



SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellt am: 2005-07-11

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 idgF
Überarbeitet am: 10.06.2022

Druckdatum: 31.08.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens als nachgeschalteter Anwender

1.1. Produktidentifikator

Handelsname:

SLIP ALKA SUPRA

Tensid Entfettungsmittel

SLIP ALKA entspricht der ÖNORM 5105. Freigabe durch die Salzburger Landesregierung.

REACH-Registrierungsnr.:
(Gemisch)

nicht relevant

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Gewerbliche Verwendung
Tensid Entfettungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

fabachem[®]
fabachem Astleithner GmbH

Wiener Straße 113/2
A-2700 WIENER NEUSTADT
+43(0)2622 / 88048 - 0

E-Mail: office@fabachem.gmbh

Nationaler Kontakt:

Abteilung QM
Telefon; +43 664 121 57 58
Diese Nummer ist nur während folgender
Dienstzeiten verfügbar.
Mo – Do 08:00-16:00 und Fr 08:00-12:00
e-Mail: office@fabachem.gmbh

1.4. Notrufnummer:

Giftnotzentrale			
Land	Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale	Wien	+43 1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Entsorgung: ÖNORM S2100-59405

• **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

• **Signalwort** Achtung

· **Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

· **Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

· **Zusätzliche Angaben:** entfällt

· **2.3 Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN zu BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung: Wässrige Mischung aus 5-10% Tensidkompositionen auf Basis Fettalkoholethoxilat und Alkylmonocarbonsäure in mildalkalischer Flotte mit Inhibitoren, Dispergatoren und Lösevermittlern

CAS NR	Gefahrstoff	Gehalt	Signalwort	Sicherheit
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat	< 8 %	GHS07	H319
111-76-2	2-Butoxy-ethanol	< 8 %	GHS07	H319
9004-82-4	Natriumlaurylethersulfat	< 2 %	GHS07	H319

4. ERSTE HILFE Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

· **nach Einatmen:**

Frischlufztzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· **nach Verschlucken:**

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nichts zu essen und zu trinken geben.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Das Produkt ist nicht brennbar, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

· **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl

Löschpulver

alkoholbeständiger Schaum

Kohlendioxid

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

· **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: reizt die Augen und die Haut bei Berührung
Schutzausrüstung:

Umweltschutzmaßnahmen: Das biologisch abbaubare Produkt soll nicht unkontrolliert in Gewässer gelangen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit saugfähigem Material aufnehmen und nach den örtlichen Vorschriften entsorgen. Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.

Persönliche Schutzkleidung tragen.

Staubbildung vermeiden.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.

Unfallstelle sorgfältig säubern; geeignet sind:

warmes Wasser

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG und LAGERUNG

7.1 Handhabung: Bei sachgemäßer Anwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Lagerung: Im Originalgebinde lagern

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Staubbildung vermeiden.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Trocken lagern.

· **Lagerklasse:**

· **VbF-Klasse:** entfällt

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG und persönliche SCHUTZAUSRÜSTUNG

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschutz: Handschuhe bei längerem Kontakt mit der Waschlösung/Konzentrat

Augenschutz: Schutzbrille bei Spritzgefahr

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt

· **PNEC-Werte**

Süßwasser: 0,44 mg/l

Meerwasser: 0,044 mg/l

Süßwasser Sediment: 3,46 mg/kg / d.w.

Meerwasser Sediment: 34,6 mg/kg / d.w.

Kläranlage STP: > 1000 mg/l

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

· **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

· **Handschutz:**

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE und CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: farblos/rötlich
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten:

	Wert	Einheit / Bestimmung
Zustandsänderung:	unter 0°C.	trübe und zäh
Schmelzpunkt:	> °C.	
Siedepunkt:	> 85°C	
Flammpunkt:	98°C.	
Dichte:	1,040g/cm ³	
Löslichkeit in Wasser:	unbegrenzt mischbar	
Zündtemperatur:	n.a.	
Viskosität:	ca. 30/40	mPa.s 14 sec DIN 4
Dampfdruck:	wie Wasser	
Explosionsgrenzen:	n.a.	
pH Wert:	9,5-10 bei 10g/ltr.	Konzentrat < 12

10. STABILITÄT und REAKTIVITÄT

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Anwendung und Lagerung.

· **10.1 Reaktivität**

· **10.2 Chemische Stabilität**

· **Zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Staubexplosionsgefahr.

Korrosiv gegenüber Metallen.

· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. ANGABEN zur TOXIKOLOGIE

· **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral LD50 5400 mg/kg (Maus)

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

· **Primäre Reizwirkung:**

· **an der Haut:** Leichte Reizwirkung

· **am Auge:** Reizwirkung

· **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12. ANGABEN zur ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination

Eliminierungsgrad > 90% BiAS (im Durchschnitt); entspricht den Anforderungen der Richtlinie 73/404/EWG

Verhalten in Kläranlagen: Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauprodukte des Belebtschlammes zu erwarten. Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer abgeleitet werden.

- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung**
akute Toxizität
Fisch: LC50 (48h): 440 mg/l
daphnia magna LC50 (24h): 1535 mg/l
Algen NOEC (8 T): 425 mg/l
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. HINWEISE zur ENTSORGUNG

Empfehlung der Entsorgung Örtliche Vorschriften beachten, das Produkt kann einer Sonderbehandlung zugeführt werden
Abfallschlüsselnummer: nach ÖNORM S 2100-59402

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Abfallschlüsselnummer:**
59402 nach ÖNORM S 2100
Entsorgungshinweise:
Chemisch-physikalische Behandlung: geeignet
Biologische Behandlung: nicht geeignet
Thermische Behandlung: geeignet
Deponierung: nicht geeignet
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser

14. ANGABEN zum TRANSPORT

- **14.1 UN-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA UN1719**
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**
- **ADR 1719 ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid)**
- **IMDG, IATA CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (Sodium Hydroxide, Potassium Hydroxide)**
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- **ADR, IMDG, IATA**
- **Klasse 8 Ätzende Stoffe**
- **Gefahrzettel 8**
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA II**
- **14.5 Umweltgefahren:**
- **Marine pollutant: Nein**
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung: Ätzende Stoffe**
- **Kemler-Zahl: 80**
- **EMS-Nummer: F-A,S-B**
- **Segregation groups Alkalis**
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode: Nicht anwendbar.**
- **Transport/weitere Angaben:**

- **ADR**
- **Begrenzte Menge (LQ) 1L**
- **Beförderungskategorie 3**
- **Tunnelbeschränkungscode E**
- **IMDG**
- **Limited quantities (LQ) 1L**
- **UN "Model Regulation": UN1719, ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (NATRIUMHYDROXID, KALIUMHYDROXID), 8, II**

15. VORSCHRIFTEN

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK: 1 (Selbsteinstufung)
 Klassifizierung nach VbF keine

- **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

- **Signalwort** Achtung
- **Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

- **Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- **Zusätzliche Angaben:** entfällt

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Klassifizierung nach VbF:** entfällt

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

16. SONSTIGE ANGABEN

Gefährlicher Arbeitsstoff gemäß § 40 A.Sch.G. (BGB 450/1994)

Die Ausstellung und Ausfölgung dieses Sicherheitsdatenblattes ist nach EG-Richtlinien und Österr. Chem-Ges. (Chem-V) durch Vorliegen einer gefährlichen Zubereitung vorgesehen; die Abgabe dieses Blattes erfolgt im Rahmen unseres Kundenservices.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragsähnliches Rechtsverhältnis.

Im Ingestitionsfall kontaktieren Sie bitte die Vergiftungsauskunft unter 0664 121 57 58 Franz J. Astleithner und legen Sie dieses SDB vor.

Dieses Sicherheitsdatenblatt hebt alle anderslautenden Angaben in Beschreibungen und Merkblättern sowie Sicherheitsdatenblättern früheren Datums auf.

Die Firma fabachem ASTLEITHNER GmbH haftet aufgrund der Zertifizierung nach ISO 9001 (und ISO 14001) für die sachgemäße Anlieferung und nicht für die Anwendung und die daraus resultierenden Fehler.

Eine entsprechende Anwendungsschulung kann nach Rücksprache mit dem Vertreter der Firma fabachem durchgeführt werden.

Die angegebenen Daten entsprechen den Prüfungen unmittelbar nach der Produktion. Eventuelle Abweichungen ergeben sich aus dem Transport, Erwärmung über 30°C., bzw. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, Erschütterungen und chem. Nachreaktionen.

Abweichungen von bis zu 10% der angegebenen Werte sind durch das breite Spektrum zulässig und verändern nicht den Charakter, die Anwendung und den Chemismus des gelieferten Produktes.

Informationsart Datenfeld Erläuterung

Abwasservorbehandlung am Standort Ja Neutralisierung

Resultierender Anteil der ursprünglich verwendeten Abwassermenge, die vom Standort in das externe Abwassersystem freigesetzt wird.

Man geht davon aus, dass die biologische Abwasserbehandlung am Standort (falls vorhanden) einen hohen Anteil der Zitronensäure entfernt, da der Stoff sehr leicht biologisch abbaubar ist. Es wird jedoch nicht von einer biologischen Abwasserbehandlung am Standort ausgegangen und es ist nicht bekannt, dass diese immer vorhanden ist.

Verminderung von Emissionen in die Luft Keine Messdaten

Historie dieses Dokuments

Datum	Status	Änderungsgrund	Autor
31.08.2022	Freigegeben	@(gemäß 2001/58/EG) ChemG.- ChemV, REACH	FA
31.08.2022	Freigegeben	ADR	FA

Erstellt von der fabachem Astleithner GmbH, Samuel Morse Straße 5, A-2700 Wiener Neustadt.



Österreichisches Erzeugnis